BUCHPROJEKT **MExico**

FOTOGRAFIEN VON
SAMANTHA DIETMAR

ÜBER DIE FOTOSERIE

Im Zeitraum 2016/2017 plant Samantha Dietmar ihr fotografisches Projekt über Mexiko aus dem Jahr 2006 in einem Buch unter dem Titel *MExico* zu publizieren. Für die Serie bereiste sie zusammen mit einer mexikanischen Fotografin von Januar bis Mai des Jahres das Land.
Neben der Dokumentation von Land und Leuten lag ein besonderes Augen-merk auf dem Wahlkampf „La Otra Campaña" der Ejército Zapatista de Liberación Nacional (EZLN), der parallel zum offiziellen Wahlkampf für die Präsidentschaftswahlen inmitten eines politisch aufgeheizten Vorwahlkampfklimas stattfand. Die ‚andere' Kampagne, die als unbewaffnete zapatistische Offensive für ihre antikapitalistische und außerparteiliche Allianz in der Öffentlichkeit warb, wurde von Subcomandante Insurgente Marcos angeführt. Dessen Reise begleitete Dietmar streckenweise im Team der Berichterstatter für alternative Medien.
Bereits zu Beginn ihres Aufenthalts entwickelte sich die Serie über Mexiko weg von einer Fotoreportage hin zu einem Reisetagebuch mit vielen Facetten. War anfangs die fotografische Dokumentation des Wahlkampfes einer der Anlässe für diese Reise, so öffnete Dietmar sich einem weiteren Blick: Ihr Tagebuch Mexikos spiegelt kritisch das Potential, die Kultur und Schönheit Mexikos, wie auch Armut und Unterdrückung. Konsequent richtet sie den Fokus auf die alltägliche Sinnebene: Zwischen Präsidentschaftswahlkampf und zapatistischer Kampagne, zwischen dem Weltwasserforum und Arbeiterdemonstrationen, zwischen Touristen und Landbevölkerung bewegen sich Dietmars Motive.
Als zeitgeschichtliches Dokument sind ihre Fotografien mit einem künstlerischen Anspruch eine sehr subjektive Arbeit. Dietmar zeigt eine persönliche Bilderwelt, wobei die Vielfalt von Motiven und Genres durch ihren individuellen Standpunkt zu einem geschlossenen Ganzen geeint wird. Einer ästhetischen Strategie folgend wird von ihr gesucht, gefunden, betrachtet. In der Zusammenstellung der Arbeiten in Schwarz-Weiß verdichtet sich die Fülle von Szenen und Ereignissen und aus der Summe der Einzelbilder, die ähnlich einem Tagebucheintrag teils mit einem persönlichen Erlebnis verbunden sind, entfaltet sich eine Erzählung über Mexiko, die gleichsam ein- und mehrdeutig ist, die heute genauso aktuell ist, wie damals.
In Dietmars Fotografien sind Brüche und Kratzer an der Oberfläche spürbar – ihre fotografische Ästhetik wirkt in ihrer Komposition oft fragmentarisch, unfertig und gerade deswegen authentisch. Die Porträtierten stehen manchmal außerhalb des ‚Fokus' das grobe Korn scheint das Bildgefüge aufzulösen. In Verbindung mit Aufnahmen von Orten und Landschaften, von Details und Räumen skizziert Dietmar in ihren Fotografien Situationen und Momente.
Die Reise kam für Samantha Dietmar in San Salvador Atenco bei Ausschreitungen zwischen Bewohnern der Kleinstadt, linksgerichteten Gruppen und der Polizei zu einem abrupten, gewaltsamen Ende: Dietmar wurde, als sie die Unruhen fotografierte, verhaftet und kurze Zeit später des Landes verwiesen.
Die umfangreiche, mehr als 3.000 Negative umfassende und doch letztlich unvollendete Serie wird nun in der Publikation *MExico* von Samantha Dietmar in Zusammenarbeit mit Sabine Schmid editiert.

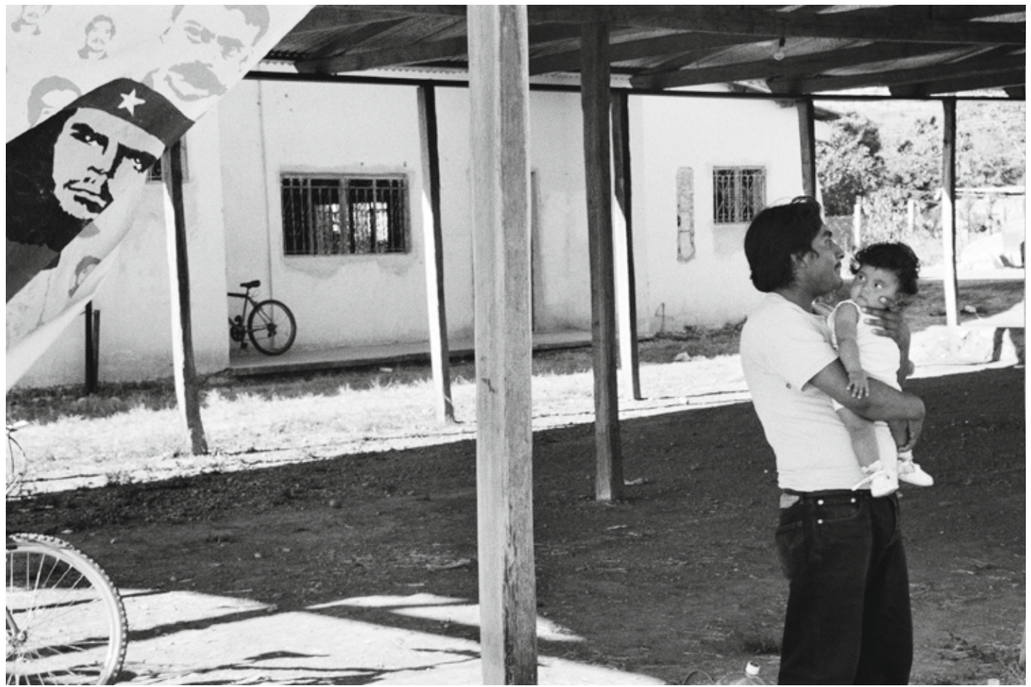
Der Bildserie folgt ein Essay von John Berger.

Chiapas, Huixtla

Veracruz, Xalapa

Puebla, Altepexi

Querétaro, La Veracruz



Chiapas, around Villa Flores

Chiapas, Huixtla

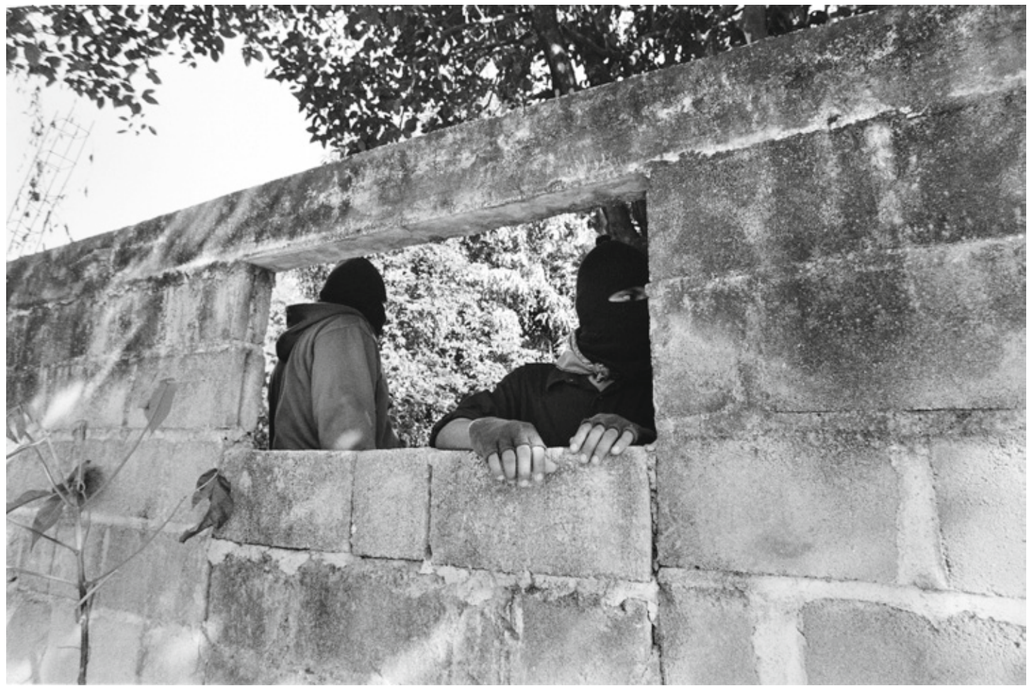
Querétaro, La Veracruz

Veracruz, Córdoba

Chiapas, Oventic

Yucatán, Chichén Itzá

Yucatán, Champeche



Chiapas, Huixtla

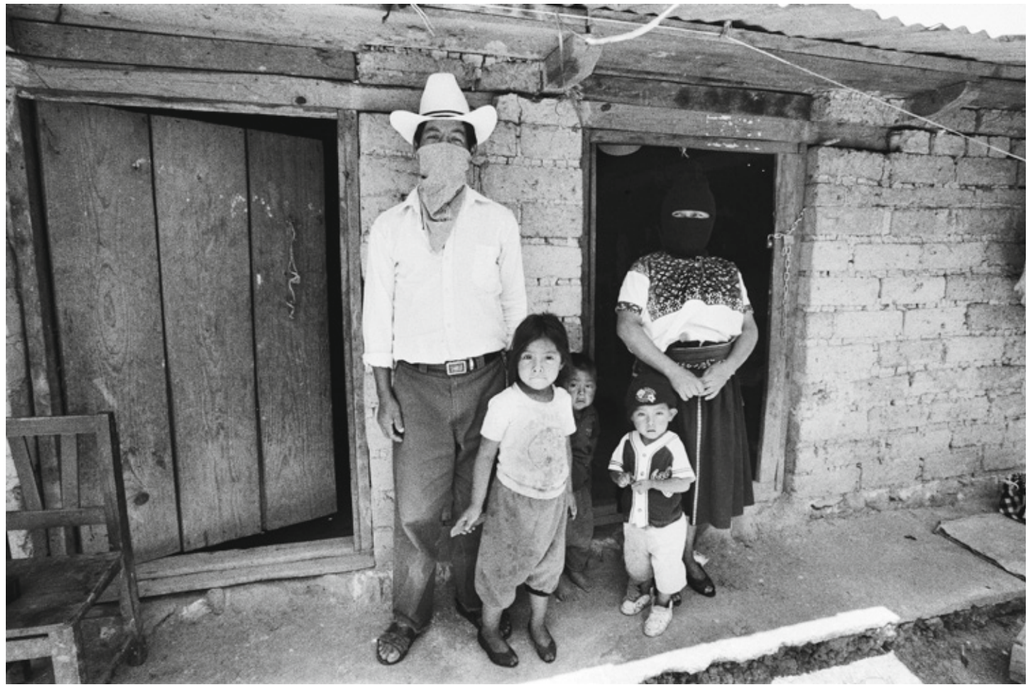
Veracruz, Xalapa

Oaxaca, Oaxaca de Juárez

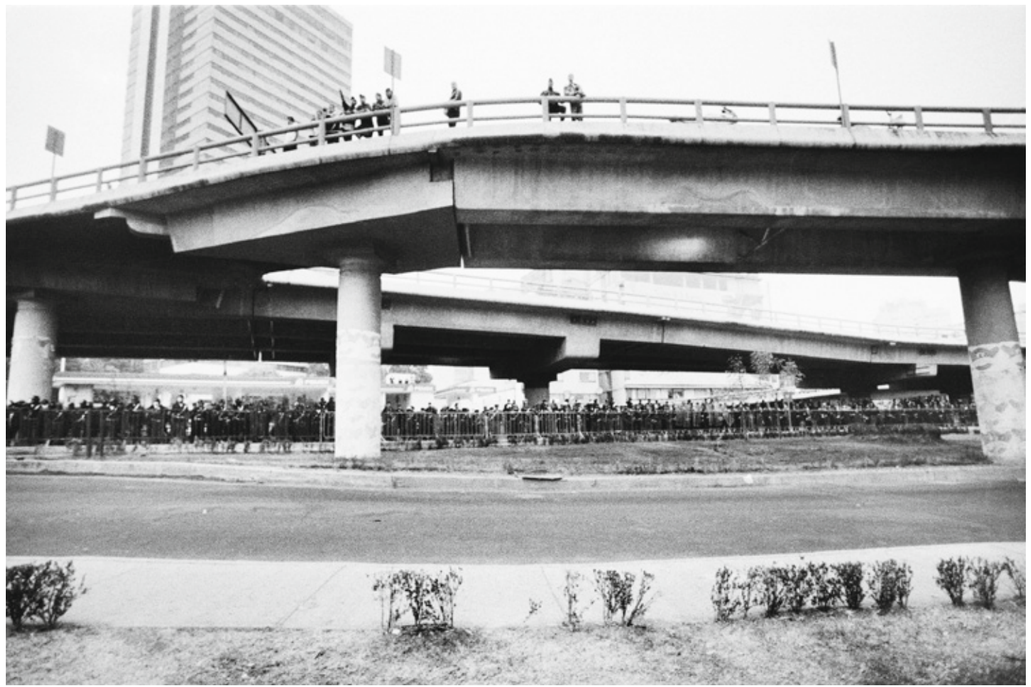
Oaxaca, Tlaxiaco

Veracruz, around Córdoba

Tlaxcala, Zacatelco



Chiapas, Oventic



Cuidad de México, 1st of may

Cuidad de México, 1st of may

Cuidad de México, 1st of may

Quintana Roo, Playa del Carmen

Chiapas, Villa Flores

Chiapas, San Cristóbal des las Casas

BIOGRAFIE
SAMANTHA DIETMAR

Samantha Dietmar (geb. 1978 in München), studierte bis März 2008 Kommunikationsdesign an der FHWS in Würzburg, wo sie unter Professor Dieter Leistner ihren Schwerpunkt in der analogen Schwarz-Weiß-Fotografie fand. Als langjähriger Mentor begleitete sie der Philosophie-Professor Gerhard Schweppenhäuser. Das Lehrjahr 2005/06 in der renommierten Fotografenagentur Magnum Photos in Paris und New York brachte ihr den klassischen Fotojournalismus näher. Seither lebt sie die Fotografie mit geschärftem fotografischen Blick und einer sehr persönlichen (An-)Sicht. Ihre Diplomarbeit, das Fotobuch ÜBER VIELES. UND NICHTS., wurde 2008 mit dem 20. BFF-Förderpreis ausgezeichnet. In zahlreichen Ausstellungen waren ihre Werke vertreten, darunter auf der photokina Köln (2006, 2008), im Museum Villa Stuck in München (Einzelausstellung 2010, Katalog) und zuletzt in der Stadtpfarrkirche Müncheberg (Einzelausstellung 2013). Samantha Dietmar lebt und arbeitet als freiberufliche Fotografin in Berlin.

KONTAKT

Samantha Dietmar
Fotografin/Bildjournalistin
Wandlitzstr. 7
10318 Berlin
Mobil: 0178 / 29 49 782
Mail: info@fotografischesatelier.com
Internet: www.fotografischesatelier.com

Dr. Sabine Schmid
Kunsthistorikerin
Zenettistr. 34 / Rgb.
80337 München
Mobil: 0176 / 23 80 98 89
Mail: schmid.sabine@yahoo.de

ÜBER DIE PUBLIKATION

Gesamtherstellung	Kehrer Verlag, Heidelberg
Editing	Samantha Dietmar, Sabine Schmid
Gestaltung	Katrin Bächstädt, Synchronschwimmer GmbH
Scans	d'mage Fine Art Prints, Berlin
Lithografie	Verlag
Texte	Essay John Berger „Der Mann hinter der Maske", 2008, Kurzbiografien von John Berger und Samantha Dietmar
Sprachen	Deutsch, Englisch, Spanisch
Übersetzung	Hans Jürgen Balmes, Carolin Miller, Pilar Vázquez
Format	24,0 × 22,0 cm
Seitenzahl	128 Seiten Bildteil, 16 Seiten Textteil
Papier	150 g Luxoart Samt
Bindung	Fadenbindung mit offenem Rücken
Umschlag	Klappenbroschur mit Kartonage
Zeitplan	geplante Veröffentlichung im Frühling 2017
Umschlagfoto	Mexiko, Tlaxcala 2006

Ausstellungsmöglichkeiten gesucht!